

Die Fraktionsvorsitzende • Evelyn Höller • Schlehdornweg 10, 51570 Windeck

Gemeinde Windeck
Bürgermeisterin Alexandra Gauß
Rathausstraße 12
51570 Windeck

08.05.2026

Antrag der CDU / FDP-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Zukunft und Entwicklung am 28.05.2026

Prüfung von Fördermöglichkeiten für automatisierte externe Defibrillatoren (AED) an öffentlich zugänglichen Orten

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU/FDP-Fraktion beantragt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Zukunft und Entwicklung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten für die Anschaffung und Installation automatisierter externer Defibrillatoren (AED) an öffentlich zugänglichen Orten in der Gemeinde Windeck bestehen.

Dabei sollen insbesondere Standorte mit hoher Personenfrequenz beziehungsweise besonderer Bedeutung für die öffentliche Daseinsvorsorge betrachtet werden, zum Beispiel Schulen, Kindertagesstätten, Sportanlagen, öffentliche Plätze und zentrale Begegnungsorte. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die Installation von AED bei der weiteren Planung des „Dorfs der Generationen“ sowie bei der Umgestaltung des Parks in Dattenfeld zu berücksichtigen und geeignete Standorte in die Planungen einzubeziehen.

Begründung:

Der plötzliche Herzstillstand zählt zu den häufigsten medizinischen Notfällen und kann jederzeit sowie unabhängig von Alter und Geschlecht auftreten. Eine unverzügliche Reanimation – auch durch medizinische Laien – sowie der frühzeitige Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators erhöhen die Überlebenschancen der Betroffenen erheblich. Studien zeigen, dass sich die Überlebenswahrscheinlichkeit mit jeder Minute ohne Defibrillation deutlich verringert.

Gerade an öffentlich zugänglichen Orten mit hoher Personenfrequenz kann die zeitnahe Verfügbarkeit eines AED entscheidend sein, um die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu überbrücken. Dies gilt insbesondere für Orte, an denen regelmäßig viele Menschen zusammenkommen, darunter Sportanlagen, Schulen, Kindertagesstätten, Dorfgemeinschaftseinrichtungen, öffentliche Plätze und weitere zentrale Anlaufpunkte. Automatisierte externe Defibrillatoren sind speziell für die Anwendung durch medizinische Laien konzipiert. Sie geben klare akustische und visuelle Anweisungen und unterstützen Ersthelfende während der Reanimation. Dadurch können sie einen wichtigen Beitrag leisten, um im Notfall schnell und wirksam Hilfe zu leisten.

Die aktuellen Reanimationsleitlinien empfehlen eine bessere Verfügbarkeit von AED im öffentlichen Raum. Besonders geeignet sind Standorte, an denen viele Menschen zusammenkommen oder an denen mit einer schnellen Ersthelferreaktion gerechnet werden kann.

Darüber hinaus trägt die Installation von AED im öffentlichen Raum dazu bei, die Bevölkerung für das Thema Erste Hilfe und Reanimation zu sensibilisieren. Sie kann Hemmschwellen abbauen, das Sicherheitsgefühl erhöhen und das Engagement für Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Gemeinde nachhaltig stärken.

Vor diesem Hintergrund soll die Verwaltung prüfen, welche Fördermöglichkeiten bestehen und wie AED bei laufenden und künftigen gemeindlichen Planungen – insbesondere beim „Dorf der Generationen“ und bei der Umgestaltung des Parks in Dattenfeld – sinnvoll berücksichtigt werden können.



Evelyn Höller, Fraktionsvorsitzende



Fabian Jasser, Fraktionsgeschäftsführer



Pascal Kolb, Ratsmitglied